

第 18 回駿河台大学ドイツ語暗誦大会要項

日 時 : 2009 年 10 月 17 日 (土) 午後 1 時 30 分より
場 所 : 駿河台大学 第二講義棟 4 階 AV ホール
交 通 : 西武池袋線 飯能駅下車 (南口) スクールバス 7 分
元加治駅下車 スクールバス 5 分
J R 八高線 金子駅下車 スクールバス 7 分

出場資格 : 特に制限なし。大学生に限らず、社会人、高校生の参加も歓迎します。ドイツ語学習暦、ドイツ語圏滞在暦も問いません。

テキスト : 3 分程度であればテーマは自由。なおテキストの決まらない方は、こちらで参考までに 2 例ほど用意いたします。また、過去に出場された方で入賞されなかった方は、同じテキストを暗誦されても差し支えありません。

選考方法 : 暗誦の程度、発音等。演説の内容は問いません。

申込締切 : 10 月 13 日 (火) 必着

ドイツ語原稿・日本語訳を提出のこと。ただし、こちらで用意したテキストを暗誦の場合はタイトルの記入のみで結構です。

E-mail での応募も受付。

参加費用 : 無料

優勝賞品 : 旅行券ほか

主 催 : 駿河台大学ドイツ文化研究会

〒357-8555 埼玉県飯能市阿須 698

駿河台大学 明石研究室

E-mail : (駿河台大学教授 明石 真和) akashim@hotmail.com

(大会実行委員長 田川 昌吾) hurt.full.rough.story@gmail.com

大会についての詳しい質問などは、上記までお問い合わせ下さい。

※ 遠方よりお越しの際は、ご希望により駿河台大学学生寮 (フロンティアタワーズ) に宿泊可能ですので、ご相談下さい。



Der Meistertrunk von Rothenburg

Im Städtchen Rothenburg in Franken, das heute noch so aussieht wie im Mittelalter, ist folgendes geschehen:

Im Dreißigjährigen Krieg wurde die Stadt nach langem Kampf vom Feind erobert.

Die Rothenburger mussten dem feindlichen Feldherrn Wein zum Willkommenstrunk reichen.

Dann sollte die Stadt vollkommen zerstört werden und alle Männer sollten sterben..

Als der feindliche Feldherr den riesengroßen Becher mit Wein in der Hand hielt, sagte er:

“Wenn ein Mann aus der Stadt diesen Becher Wein auf einmal austrinken kann, will ich euch das Leben schenken und eure Stadt in Ruhe lassen.”

Es schien ihm aber unmöglich, dass ein Mensch soviel trinken könne. Trotzdem trat der alte Bürgermeister von Rothenburg vor und nahm den Becher. Er trank und trank – und leerte den Becher auf einen Zug. Damit rettete er seine Stadt.

In Rothenburg kann man heute noch das Gefäß sehen, das bei dem Meistertrunk benutzt wurde.

Die Rache des Malers

Ein sehr reicher Mann, dessen großer Geiz allgemein bekannt war, bestellte einmal bei einem Maler ein Porträt von sich. Nach einigen Wochen war das Bild fertig, und der Maler brachte es dem reichen Mann und verlangte als Honorar 2000 Euro.

Aber der Geizhals, der sich von seinem Geld nicht trennen wollte, suchte nach einem Vorwand und sagte: „Lieber Freund, das Porträt, das Sie von mir gemacht haben, sieht mir gar nicht ähnlich. Niemand kann erkennen, dass ich der Mann bin, den Sie abbilden wollen. Natürlich kaufe ich das Bild nicht, und ich zahle nicht das Honorar, das Sie verlangen.“

Der Maler ärgerte sich sehr über den Geiz des reichen Mannes. Aber er hatte eine gute Idee: Er wusste, was er tun musste. Deshalb sagte er: „Gut! Wenn Sie das Bild nicht schön finden, dann nehme ich es gerne zurück. Aber bitte bestätigen Sie mir schriftlich mit Ihrem Namen, dass Sie nicht der Mann sind, den ich hier gemalt habe!“

Damit war der Geizhals sehr einverstanden. Er musste nicht bezahlen, was er bestellt hatte. Aber der Maler rächte sich bald für das schlechte Verhalten, das der reiche Mann gezeigt hatte.

Nach ein paar Wochen hing das schöne Bild des hässlichen Menschen in einer Kunstaussstellung. Viele Leute, die den Geizhals natürlich gut erkannten, lachten sehr über den Titel: „Porträt eines Geizhalses“.

Als der reiche Mann das Bild sah, wurde er sehr böse und lief zu dem Maler: „Wenn Sie das Bild nicht sofort wegnehmen, gehe ich zur Polizei!“ — „Aber wieso denn?“ antwortete der Maler, der sich über seinen Streich sehr freute, „das Bild zeigt einen Geizhals, aber doch nicht Sie! Sie haben mir doch schriftlich bestätigt, dass Sie es nicht sind! — Aber wenn Sie mir 5000 Euro zahlen, dann gehört Ihnen das Bild.“

Der Geizhals verstand, dass der Künstler viel klüger war als er selbst, und er zahlte, was der Maler gefordert hatte.